

B e i t r ä g e

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr.

Dresden, den 8. März 1809.

28.

Sächsische Leinwand-, Damast- und
Zwilling- Manufaktur.

Sachsen hat in Absicht dieser Manufacturen vor andern Ländern einen ganz besondern Vorzug; besonders aber liefert die Oberlausitz fast in alle Welttheile Waaren dieser Art, die ihr von den Nachbarn sowohl in Rücksicht der Menge als auch größtentheils der Güte, bisher nicht streitig gemacht werden konnten. Da der Flachsbau in den meisten sächsischen Kreisen mit allem Fleiß betrieben wird, ist an Garn selten ein Mangel, und nur feinere Gespinnste werden zuweilen, der Garnsperrung ungeachtet, zu vielen tausend Stück aus Schlessien in die Lausitz eingeführt. Auch in der Niederlausitz zeichnet sich Sorau vorzüglich in Leinwandwaaren aus. Es sind daselbst gemeiniglich zweihundert Weber, die alle Arten rohe, weiße und bunte, auch Sackleinwand, Platilles, Royales, Cruda's, Bretagnes, Dowlaken, Buchlinnen, Gingsans, Glanzleinen, gefärbte, gedruckte und geleimte Steifleinwand, auch viele gedruckte feine Lächer fertigen. In den umliegenden Dörfern werden über 5000 Schock Mittelleinwand gewebt.

Ohne die Leinwand zu berechnen, die im Lande selbst verbraucht wird, beträgt die Ausfuhr in andre Länder immer gegen zwei Millionen Thaler. In den oberlausitzischen Zolleinnahmen ist nur allein 1798 zum Ausgange vergeben worden:

| Zu Budissin | für | 194,200 | Thlr. | 12 | gl. |
|-----------------|-----|------------------|-------|----|-----|
| • Görlitz | • | 102,162 | • | — | • |
| • Zittau | • | 822,140 | • | 6 | • |
| • Lauban | • | 221,078 | • | 6 | • |
| • Löbau | • | 217,262 | • | — | • |
| • Pulsnitz | • | 47,700 | • | 12 | • |
| • Bischofswerda | • | 6083 | • | — | • |
| • Margglisse | • | 69,461 | • | 16 | • |
| • Wiegandsthal | • | 5898 | • | 18 | • |
| • Hoyerswerda | • | 630 | • | — | • |
| • Seidenberg | • | 269 | • | — | • |
| | | <u>1'686,894</u> | | | |

1'686,894 Thlr. 22 gl.

Lauban stand lange mit England in gar keiner Verbindung, sondern nur mit Spanien. Das Ankommen und Abgehen der dasigen Silberflotte bestimmte das Steigen und Fallen der Handlung. Die rothe und weiße Leinwand bei Zittau und Lauban geht sehr nach Frankreich, Spanien, England, der Schweiz, Holland und Italien, unter dem Nahmen: schlesische Leinwand. Viele

E e